

Nidwaldner Architektur : Nidwaldner Architekten

Autor(en): **Zollinger, Stefan**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft [1]: **Nidwaldner Architektur - Nidwaldner Architekten**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial

Nidwaldner Architektur – Nidwaldner Architekten

von Stefan Zollinger, Leiter Amt für Kultur NW

Das Bild der Landschaft verändert sich rasant. Überall in der Schweiz wird gebaut und der Boom scheint unaufhaltsam. Die Sorge, dass die Schweiz bald zugebaut sei, findet Ausdruck in Bestrebungen wie beispielsweise der Zweitwohnungsinitiative. Gleichzeitig gilt die Schweiz aber auch als ein Land der Spitzenarchitektur: Schweizer Architekten bauen in der ganzen Welt und sind gerade bei Repräsentationsbauten international gefragte Berufsleute. Denn die Schweizer Architektur ist für ihre Präzision und Innovation bekannt.

Im Kanton Nidwalden spielt das Bauen eine wichtige Rolle. Darum hat das Nidwaldner Museum in einer Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Kantons Nidwalden alle Architekten im Kanton eingeladen, ihre Bauten zu präsentieren. Gleichzeitig wurde ein vierköpfiges Kuratorium aus Architektinnen und Architekten aus den Kantonen Obwalden, Uri, Schwyz und Luzern eingeladen, aus den Bauten im Kanton Nidwalden zwischen 2000 und 2015 eine Auswahl von besonders gelungenen Objekten zu treffen. Es geht dabei nicht in erster Linie um ein Best-of. Vielmehr möchte die Ausstellung Bauten zur Diskussion stellen. Bauten, die für spezielle Situationen spezielle Lösungen gefunden haben und die dabei helfen sollen, eine differenzierte öffentliche Diskussion zu diesem Thema zu ermöglichen.

Diese Sondernummer der Architekturzeitschrift KARTON präsentiert die neun ausgewählten Objekte und die zwölf Architekturbüros, die ein Objekt zur Ausstellung eingereicht haben.

Unter dem Titel «Nidwaldner Architektur – Nidwaldner Architekten» zeigt das Nidwaldner Museum und die Wirtschaftsförderung des Kantons Nidwalden im Salzmagazin in Stans vom 29. März bis 3. Mai 2015 eine Auswahl von neun Objekten zeitgenössischer Nidwaldner Architektur. Die Auswahl der Objekte geschah aufgrund einer Vorrecherche und der Besichtigung einer engeren Auswahl vor Ort. Eine Reihe bereits mehrfach publizierter Objekte wurde bewusst nicht in die Auswahl einbezogen.

Die Mitglieder des Kuratoriums sind:

Monika Imhof-Dorn, Architektin, Sarnen; Hansjörg Emmenegger, Architekt, Luzern; Alfred Suter, Architekt, Schwyz; Margrit Baumann / Simon Baumann, Architekten, Altdorf

Kurator der Ausstellung: Roland Heini, Bildhauer und Gestalter, Beckenried/Luzern

Objektbeschriebe: Monika Imhof-Dorn, Sarnen

Titelbild: Ansicht von Stans aus Nordwesten; Foto Gerold Kunz

Poster: Wohn- und Geschäftshaus, Tellenmattstrasse 2, Stans; Foto Christian Hartmann